

Stadt Wyk auf Föhr

Beschlussvorlage der Amtsverwaltung Föhr-Amrum

öffentlich

Beratungsfolge: Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr Stadtvertretung	Vorlage Nr. Stadt/002510 vom 08.04.2022 Amt / Abteilung: Bau- und Planungsamt
Bezeichnung der Vorlage: Energetische Quartierssanierung in der Stadt Wyk auf Föhr hier: Grundsatzbeschluss	Genehmigungsvermerk vom: 23.06.2011 Der Amtsdirektor Sachbearbeitung durch: Herr Borges

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Klimawandel stellt nicht nur die Bundesrepublik Deutschland, sondern auch die Gemeinden vor große Herausforderungen. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, geben die angepassten Klimaziele bis 2045 des Bundes verpflichtende Einsparziele und somit die Rahmenbedingungen für die CO₂-Reduzierung vor. Die Umsetzung dieser Klimaziele kann durch den Bund unterstützt werden, ein Großteil der Umsetzung muss allerdings vor Ort und somit direkt in den und durch die Gemeinden erfolgen. Ein essentieller erster Schritt ist daher die Identifizierung von sinnvollen Maßnahmen zur CO₂-Einsparung. Hierbei sind auf Gemeindeebene der Gebäudebereich, die Energieversorgung und die Thematik der Mobilität von großer Bedeutung.

Eine Möglichkeit, CO₂-Einsparpotentiale innerhalb einer Gemeinde zu ermitteln, stellt ein sog. energetisches Quartierskonzept dar. Das Quartier wird meist vom Gemeindegebiet gebildet und gibt den Untersuchungsraum für das Konzept vor.

Das Quartierskonzept untersucht dann Sachverhalte wie z.B. die Gebäude- und Altersstruktur, aber auch die Energieversorgungslage vor Ort und formuliert auf Grundlage der erhobenen Daten Vorschläge für Umsetzungsmaßnahmen. Das Konzept kann folglich als Fahrplan für die kommenden Jahre dienen, damit die Gemeinde Stück für Stück entsprechende Einsparungen erzielen kann.

Einen besonderen Stellenwert nimmt hierbei die Wärmeversorgung in der Stadt Wyk auf Föhr ein, da die Stadt als Unterzentrum durch das neue Energiewende- und Klimaschutzgesetz S-H verpflichtet ist, einen Wärmeplan aufzustellen (§ 7 Abs. 2 EWKG). Ein Wärmeplan soll der Stadt Wyk auf Föhr eine langfristige Perspektive aufzeigen, wie das Stadtgebiet nachhaltig mit Wärme versorgt werden kann. Die Erstellung des Wärmeplans kann ein Inhalt des Konzeptes sein und daher direkt in die weiteren energetischen Lösungen eingebettet werden.

Die Erstellung von energetischen Quartierskonzepten wird zurzeit durch zwei Förderprogramme unterstützt. Die Fördermittelgeber sind zum einen die KfW Bankengruppe

(Programm 432 Förderung in Höhe von 75 %) und zum anderen die Investitionsbank Schleswig-Holstein (Förderung in Höhe von 15%). Beide Fördermittelgeber haben für die Gemeinden durch die KO-Förderung eine hohe und attraktive Gesamtförderkulisse von bis zu 90 % geschaffen.

Die Kosten des Konzepts werden für die Stadt Wyk auf Föhr auf 109.000 – 119.000 € geschätzt.

Für die Erstellung eines Quartierskonzeptes spricht die frühzeitige Ausrichtung der Stadt in Bezug auf den Klimaschutz. Durch jede umgesetzte Maßnahme trägt die Stadt dann aktiv zum Klimaschutz bei.

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr beschließt der Stadtvertretung zu empfehlen, ein energetisches Quartierskonzept aufstellen zu lassen und das Amt Föhr-Amrum zu beauftragen, die Fördermittelanträge und eine entsprechende Auftragsvergabe vorzubereiten.

Die Stadtvertretung beschließt ein energetisches Quartierskonzept aufstellen zu lassen. Das Amt Föhr-Amrum wird beauftragt, die Fördermittelanträge und eine entsprechende Auftragsvergabe vorzubereiten.

Zur Vorlage erkläre ich mein Einverständnis gemäß § 3 Abs. 1 Amtsordnung.

Bürgermeister